



DAS  
SPIELWERK UND DIE PRINZESSIN

OPER

IN EINEM VORSPIEL UND ZWEI AUFZÜGEN

VON

**FRANZ SCHREKER**

KLAVIERAUSZUG MIT TEXT

VOM

KOMPONISTEN

AUFFÜHRUNGSRECHT VORBEHALTEN  
DROITS D'EXECUTION RÉSERVÉS

**"UNIVERSAL-EDITION"**

AKTIENGESELLSCHAFT

WIEN — LEIPZIG

COPYRIGHT INCLUDING RIGHT OF PERFORMANCE  
1912 BY UNIVERSAL-EDITION

Alle Rechte, insbesondere das Aufführungs- und Übersetzungsrecht, vorbehalten.

All performing rights strictly reserved.

Nachdruck verboten laut dem russischen Autorengesetz vom 20. März 1911.

Перепечатка воспрещается (российскій законъ объ авторскомъ правѣ отъ 20. марта 1911. г.).

Bühen gegenüber als Manuskript gedruckt.

Das Aufführungsrecht für alle Bühnen ist ausschließlich durch die

**Universal-Edition A. G. in Wien, I., Reichsratsstraße 9**  
zu erwerben.

Franz Schreker.

9/2  
1.1.1.1  
7

3770 190

## Personen:

Meister Florian . . . . .	<i>Bariton</i>
Die Prinzessin . . . . .	<i>Sopran</i>
Ein wandernder Bursche . . . . .	<i>Tenor</i>
Wolf . . . . .	<i>Baß-Bariton</i>
Die Graben-Liese . . . . .	<i>Alt</i>
Der Kastellan . . . . .	<i>Baß</i>
Vier Männer: Der erste . . . . .	<i>Baß*)</i>
Der zweite . . . . .	<i>Baß</i>
Der dritte . . . . .	<i>Baß</i>
Der vierte . . . . .	<i>Tenor</i>
Erster Bürger . . . . .	<i>Baß</i>
Zweiter „ . . . . .	<i>Baß</i>
Dritter „ . . . . .	<i>Tenor</i>
Vierter „ . . . . .	<i>Tenor</i>
Fünfter „ . . . . .	<i>Baß</i>
Sechster „ . . . . .	<i>Baß</i>
Siebenter „ . . . . .	<i>Baß</i>
Achter „ . . . . .	<i>Tenor</i>
Neunter „ . . . . .	<i>Tenor</i>
Pagen, junge Mädchen, junge Ritter, junge Frauen, Bürger, Weiber, allerlei Volk.	

Ort der Handlung: Gegend in der Nähe einer mittelalterlichen Stadt.

\*) Die kleinen Baßpartien können auch mit Baritonstimmen besetzt werden.

International Music Company # 7.50  
2/24/41

# DAS SPIELWERK UND DIE PRINZESSIN.

Oper in einem Vorspiel und zwei Aufzügen.

Aufführungsrecht vorbehalten.

*Droits d'exécution réservés.*

## Vorspiel.

Franz Schreker.

Sehr langsam.

Piano.

The prelude is written for piano and bass. It begins with a piano (*p*) dynamic and a tempo marking of 'Sehr langsam'. The music features a mix of chords and moving lines, with dynamics ranging from *p* to *sfz* and *mp*. The key signature is B-flat major, and the time signature is common time (C).

Die Bühne ist so finster, daß es unmöglich ist, etwas anderes wahrzunehmen als vier Männer, die beim Schein einer in die Erde gesteckten Fackel eine Bahre zimmern. Seitwärts, links vom Zuschauer, ein ungemein schwacher Lichtstreif, anscheinend Licht im Innern eines Häuschens, das zwischen dem Spalt geschlossener Fensterläden durchschimmert. Die ganze folgende Szene gedämpft.

1

Erster.

Seht ihr das Licht?

Zweiter.

Er

Vorhang.

The first vocal entry is in bass clef. The piano accompaniment is in treble and bass clefs. The piano part features chords and moving lines, with dynamics ranging from *pp* to *sfz*. The key signature is B-flat major, and the time signature is common time (C).

ar - bei - tet noch - in die Nacht hin - ein, und bis in den Mor - gen!

The second vocal entry is in bass clef. The piano accompaniment is in treble and bass clefs. The piano part features chords and moving lines, with dynamics ranging from *pp* to *sfz*. The key signature is B-flat major, and the time signature is common time (C).

Vierter. Gott nicht! Glaub' nicht, daß Gott weiß, - was der Al-te da wirkt.

Dritter. Weiß Gott, was da wird!

(Die Männer arbeiten schweigend weiter.)

Erster. War

2 Listesso tempo.

die, die uns rief - nicht ein-mal - sein Weib? Zweiter. Ja, lang ist's her.

Listesso tempo.

Er hat sie ver-trie-ben - da-mals, da er da - hin - ter kam.

*Unmerklich bewegter. Tempo I.*

daß sie ihn be-trog.

**Dritter.**

War'n schö-nes Ding die Lies'- noch vor ze-hen Jah-ren.

*Unmerklich bewegter. Tempo I.*

**Vierter.**

Der hat sie ganz ins E-lend ge-fah-ren...

**Erster.**

Wie

**Zweiter.**

Der Lump, der Wolf.-

**Dritter.**

Sein früh-er Ge-hilf!-

*mf*

*riten.*

6

Doppelt so schnell. (♩ = ♩)

Vorwärts. **Vierter.**

's war 'ne tol -

war das nur?

**Dritter.**

Ja, wer das wüß't!

Vorwärts.

*mp*

- le Zeit!

*cresc.*

5 Wieder langsamer.

Erster.

Wo-zu nur die Bahr'?

*pp*

5

Zweiter.

Vierter.

Un-ter den Hän-den - ging er ihr

Für 'nen Va-ga-bun-den wohl.

Dritter.

Auf - ge - le - sen im Landstraß-gra-ben...

3

5

ein.

Erster.

Furcht-ba-res Weib!

5

6

Sehr langsam.

6

Erster.

Wollt ihr's glauben? Die Kranke da dro-ben,

Zweiter.

Ja, die gibt nicht Ruh?

Sehr langsam.

*molto rit.*

*a tempo*

Beinahe doppelt so schnell.

vom Schloß die Prin-zes-sin, oft ward sie ge-seh'n mit dem frev-len Paar.

Zweiter.

Mit der Lies?

Dritter.

Und dem

Beinahe doppelt so schnell.

Erster.

Wieder langsam.

Bewegter (fließender).

Ja, ja mit den bei-den.

Wolf?

Wieder langsam.

Bewegter (fließender).



7

Zweiter.

Es weht die Luft hier zu

*a tempo*

*riten.*

*pp*

Vierter.

Die Men-schen stöh-nen da-hier all' im Schlaf...

schwül im Tal.

Dritter.

Was lebt, will

*sfz*

*sfz*

Vierter.

8

Nicht schleppen.

Was stirbt, findt nicht Fried-

ster - ben...

Nicht schleppen.

*molto espress.*

Erster. (schlägt ihn ein)

Hast du noch 'nen Na-gel? Zweiter. Auf daß sie stand-hält.

Zurückhalten.

Da nimm den letz-ten!

Zweiter.

Ganz drauß' am Kreuzweg sag-te die Frau...

Dritter.

Weit ist der Weg.

*sempre p*

9

(mehr und mehr sich verlierend)

(sie heben die Bahre auf und gehen in die Nacht hinein)

*mp*

Tempo I.

Erster.

Und immer noch Licht! Gott weiß, was der sinnt!

**Vierter** (schon sehr entfernt).

(Das Licht im Häuschen verlöscht nach einer Weile. — Die Bühne liegt nun vollständig im Dunkel. Dann langsame Dämmerung.)

Gott nicht, Gott nicht!

10

**Feierlich langsam.**

11 **Mäßig bewegt.**

*Despress*

12 **Wieder langsamer. (sehr breite Viertel)**

*molto espress.* *mehr und mehr gesteigert*

First system of musical notation, featuring treble and bass staves. The key signature has three sharps (F#, C#, G#). The music includes a triplet of eighth notes in the treble staff. Dynamics include *mf* and *cresc. molto*.

Second system of musical notation, continuing the piece. It features a trill in the treble staff and a dotted eighth note in the bass staff. The system concludes with a 3/4 time signature.

Third system of musical notation, starting with a boxed number 13 and the tempo marking *Moderato*. The key signature changes to two flats (Bb, Eb). Dynamics include *mp*, *p* with *molto cresc.* and *(trem.)*, and *fp*.

Fourth system of musical notation, featuring a key signature of two flats and the instruction *Mehr und mehr bewegt.* Dynamics include *mf* and *sfz*. The system contains several triplet markings.

Fifth system of musical notation, starting with a boxed number 14. The key signature changes to one flat (Bb). Dynamics include *mf* and *molto cresc.*. The system features multiple triplet markings.

Beschleunigen.

*a tempo*

15

Mit höchstem Ausdruck.

Beschleunigt.

Doppelt so schnell.

16

Wieder doppelt so langsam, sehr breit.

Eilend.

(Das Licht im Innern des Häuschens verlöscht.)

Verlangsamen.

*molto riten.*

Musical score for the first system, measures 15-18. It features a treble and bass clef with piano accompaniment. Dynamics include *mf*, *p*, and *pp*. The tempo is marked *molto riten.*

17 Tempo wie zu Anfang des Vorspiels.

(Morgendämmerung.)

*a tempo*

Musical score for the second system, measures 19-22. It features a treble and bass clef with piano accompaniment. Dynamics include *p*, *rit.*, and *mf*. The tempo is marked *a tempo*.

Musical score for the third system, measures 23-26. It features a treble and bass clef with piano accompaniment. Dynamics include *molto espressivo* and *sehr warm*.

Musical score for the fourth system, measures 27-30. It features a treble and bass clef with piano accompaniment. Dynamics include *mf*.

18

*molto espress.*

(longa)

Musical score for the fifth system, measures 31-34. It features a treble and bass clef with piano accompaniment. Dynamics include *mp espress.*, *dim.*, and *ppp*.

Unmittelbar anschließend der I. Aufzug, ohne Zwischenvorhang.

# I. AUFZUG.

An der Peripherie einer mittelalterlichen Stadt. Vorne das Häuschen des Meisters Florian. Es macht einen uralten, finsternen Eindruck. Ein Fenster ist stark mit wilden Rosenhecken umwachsen. Rückwärts die Stadt und auf einer fernen Anhöhe das Schloß des Königs. Früher Morgen.

**Sehr langsam. (Breite Viertel.)** **Die Graben-Liese. (klopft heftig an die Tür des Häus-**

He, Al-ter! Florian! Mei-ster! Mach auf!

*ppp*

chens.)

Mach auf! Auf der Land-straß' liegt ei-ner! Ist nah' dem Ver-kom-men!

Drei Ta-ge sind ei-ne wei-te Reis', e-lend sind wir und müd' zum

Ster-ben. Mach auf! Laß uns ein!

**Eine Stimme (von innen)**

Laß lie-gen, Weib, was nicht wei-ter will,

*accel.* *a tempo*

1

## Die Liese.

Es ist dein

laß ver-kom-men, Weib, was zum Le-ben nicht taugt! Mir a-ber laß end-lich Ruh!

## Bewegter.

Sohn, Flo-ri-an, Mei-ster! Dein und mein Sohn, hörst du mich nicht! Was nützt dir dein

Spiel mit klin-gen-den Pfei-fen, schwin-gen-den Sai-ten und Glok-ken-ge-

bim-mel, s'ist kei-ner da, der's zum Tö-nen bringt.



2.

Bewegt.  
Stimme von innen.

Weib, ich bit - te dich, geh dei - ner

We - ge. Ich hab' kei - nen Sohn,

Eilend.

dich kenn' ich nicht mehr, - und al - les and' - re ist tö - richt Ge -

3

Alla breve.

Die Liese (eindringlich).

Mann, ich be - schwör' dich, sei nicht so grau - sam.

schwätzt!

Alla breve.

*cresc. poco a poco*

Leicht kommt ei - ne Stun - de, da magst du's be - reu'n.

4 Ich hab' ge - sün-digt, und er hat ge - fehlt, doch sie, die

Beschleunigen. *molto accel.*  
schuld - los sich grämt und lei - det, die blas - se Prin - zes - sin

5 *unmerklich zurückhalten* Breiter. Sehr rasch, heftig.  
dort o - ben im Schloß\_ Die Stimme. Schwei - ge, o Weib;  
*unmerklich zurückhalten* Breiter. Sehr rasch, heftig.

*mehr und mehr  
zurückhalten*

und nenn' nicht den Na - men, — daß ich nicht ver - flu - che, — was e - lend schon

**Liese** (schlägt sich vor den Kopf, wütend, wie wahnsinnig und läuft davon): Ah\_ ah\_ ah! 6 **Tempo I.** (4/4)

ist! (Frühläuten aus der Stadt.)

(Landleute kommen des Wegs.) **Sehr langsam.**

*a tempo*

*riten... pp*

7

*pp mp espr.*

(Ein Handwerksbursche und der Kastellan des Schlosses treten auf.)

*dolce*

Der Kastellan.

8

*l. H.* *sfz* *pp* *pp*

Hier fin-det ihr nicht, Freund, was ihr sucht. Die Ta-ge sind

Bewegter.

Noch bewegter.

fern, da es Froh-sinn bei uns gab und Freu-de. Und das fühlt sich auch,

Ziemlich rasch. Gemessen (*langsam*).

9

*pp*

glaubt mir, im Hand-werk. Fei-ern Fe-ste die Für-sten, lebt sorg-los der

Bewegter.

Bür-ger. Doch bei uns im Schloß herrscht Trau-er seit Jah-ren. Das Volk lebt da-

*rit.*

*accel.*

Eilende Viertel.

hin zer-fah-ren, ver-dros-sen, dar-nie-der... liegt al-les!

*rit.* *accel.* *f*

10

Ein wenig breiter.

noch breiter

Folg' mir, zieh wei-ter, Freund, folg' mir, zieh wei-ter!

Mäßig bewegt.

Der Bursch (kopfschüttelnd).

11 Langsamer.

(verhalten)

So wär' es denn wahr? Im Land er-zählt man so man-ches. Krank läg' die Prinzes-sin, in

Schwer - mut ver - sun - ken, von ei-nem Zaub' - rer be - hext, der er -

(zurückhalten)

fun-den ein selt - sa-mes Glok - ken - spiel.  
 Der Kastellan (erschreckt, mit einem Blick auf die Hütte, den Finger vor den Mund legend):  
 Pst\_Pst, es stimmt nicht ganz, doch es ist was

(erhobener Stimme)

dran. Folg' mir, zieh wei - ter, Freund, hier ist's nicht ge - heu - er. Folg' mir, zieh *accel.*

Tempo I. (sehr rhythmisch)

12

*rit.*

(veränderten Tones)

Vorwärts.

wei - ter! Ja, wärst du ein Künst - ler, da wär' was zu ho - len, da riet' ich dir

(schwungvoll)

sel - ber - ver - such mal dein Glück!

*eitend*

13

Der Bursch. (patzig)

He, wer sagt dir denn, Freund, daß ich kei - ner bin?

Der Kastellan.

(gutmütig)

Ge - wiß, ge -

(frei) (geheimnisvoll)

weiß, in dei-nem Fach, gern will ich's glau-ben. Doch han-delt sich's da- um an - de - re

14 Ruhig, nicht schleppend.

accl.

Künste- als Klei-der näh- und Stie-fel be-sch - len! Ich sel - ber blies mal das

Der Bursch. Bewegter.

Ach so! Das al - so

Horn- und wahr - lich nicht ü - bel in jün - ge - ren Ta - gen- Bewegter.

Wieder langsam.

meinst du- Der Kastellan. (versunken) accel.

Doch es langt nicht, - es langt nicht.-

Wieder langsam.

15 Flottes Tempo.

Der Bursch.  
Da - mit kann ich die - nen: Ich bla - se die

Trom - mel und schla - ge die Pfei - fe - Der Kastellan. (lacht)  
Ha ha, ein Spaß - vo - gel, das muß ich

(Der Bursch kramt in seinem Felleisen und bringt eine Flöte zum Vorschein; in Positur.)

Ein wenig zurückhaltend.

Ist's euch ge - fäl - lig, 'ne klei - ne  
sa - gen.

Ein wenig zurückhaltend.

16

Prob? (immer noch lachend)  
Es wird nicht lan - gen, ha ha, ein ge - lun - ge - ner Kauz!



(Der Bursch bläst eine lustige einfache Weise. Aus dem Innern des Hauses tönt ein seltsames Klingen, wie Geigen, Flöten und kleine Glöckchen; das ganze durchtränkt von einer übermütigen göttlichen Heiterkeit.)

Lustig, leicht bewegt.

(Auf der Bühne.)

pp

Tempo I.

calando

17

(Die beiden starren verblüfft auf die Hütte.)

wie früher.

Der Bursch. (gesprochen)

(Das rosenumrankte Fenster des Häuschens öffnet sich.)

(Das gramvolle Gesicht eines frühgealterten Mannes,

Was war das? Hörtest du nichts?

Orch.

pp

von einem wehmütig glücklichen Lächeln verschönt, erscheint in demselben.)

Ziemlich langsam.

Meister Florian.

Glück auf, mein Bursch\_ und Dank für den Gruß,-- kehrt'

pp

wie - der nach Jah - ren, und bliebst du dir treu —

— und der gött - li - chen Weis<sup>2</sup>, — die gleich fro - her Hoff -

- nung ins Ohr — mir sang, —

19 Weihevoll.

(Er schließt wie - der das Fenster.)

leicht wird dir einst and - rer Will - kommt!

20 Sehr lebhaft.

Piano accompaniment for measures 20-21. The score is in 2/4 time and features a complex, rhythmic texture with many beamed sixteenth notes. Dynamic markings include *ppp* and *f r. H.* (forte right hand). The right hand has a triplet of eighth notes in measure 21.

Der Kastellan (außer sich)

Vocal line and piano accompaniment for measures 20-21. The vocal line is in bass clef with lyrics: "Ja, Freund, ihr habt Glück, ich eil' es zu". The piano accompaniment continues with the same complex texture as in the previous system.

21

Piano accompaniment for measures 21-22. The texture remains dense with sixteenth-note patterns. Dynamic markings include *tr* (trills) and *mp* (mezzo-piano).

Vocal line and piano accompaniment for measures 21-22. The vocal line is in bass clef with lyrics: "mel - den! Da ka - men vie - le in all den Jah - ren, die größ - ten Mei - ster, und spiel - ten her - ein". The piano accompaniment features a triplet of eighth notes in the vocal line and *tr* markings in the piano part.

(übertrieben, wichtig)

Piano accompaniment for measures 22-23. The texture continues with complex sixteenth-note patterns. Dynamic markings include *mf* (mezzo-forte).

Vocal line and piano accompaniment for measures 22-23. The vocal line is in bass clef with lyrics: "in den al - ten Ka - sten ver - schnör - kel - tes Zeug, ge - kün - stel - te". The piano accompaniment features a triplet of eighth notes in the vocal line and *tr* markings in the piano part.

23

Sa - chen, huh, wie es da greu - lich er -

klang! Ich eil' es zu mel - den, euch wird der

Preis! — Ihr heilt die Prin - zes - sin und wer - det, weiß

24 **Freudig.**

Gott, ihr wer - det noch Kö - nig!

(Eilig dem Schlosse zu ab.)

25

Erheblich langsamer.

Der Bursch.

Für-wahr, — ein seltsames

A-ben-teu-er! Bleib' ich nun hier, die Schö-ne zu hei-len, zum

26

Ba-der, dünkt mich, hab' ich we-nig Ge-schick. O-der mach' ich mich

Bewegt.

flugs dort ü-ber die Ber-ge, den

27

Hastig.

Florian. (aus der Hütte tretend, hastig.)

accel.

Rük-ken keh-rend dem när-ri-schen Nest.

(in einer Art unartikulierten, heiseren Sprechens.)

Tu's, tu's flieh, Bursch— so rasch sie dich

tra - gen! Eh du die schau'st, die nie

28

Nicht langsamer.

schau - en du sollst! Ich hatt'ei-nen

Sohn, jung — und fröh — lich wie du. Die Fie-del strich er, wie

kei-ner im Land und mein Spiel da drin - nen sang Früh - - lings-

29 **Bedeutend verlangsamen.**  
lie - der. Da sie ihn er-sah, war's um ihn ge-scheh'n. Ein

*a tempo*  
Le - ben hub an voll der toll-sten La - ster. In

Näch - ten ver - praß - ten sie ih - re Ju - gend und

spie - - len soll - te er im - - mer - zu. Ein

*mf* *p*

30  
Klang schlich sich ein, Bursch, ein frev - les Ge - tön, und drang hin - aus ü - ber

*f* *dim.* *p*

Land und Gau, ver - rucht und be - rau - schend, al - les ver - wir - rend,

*cresc.*



31

sinn - los ver - strik - kend zu wil - dem Rei - gen. Nah war ich

dran, mit ei - ge - ner Hand zu zer - trüm - mern das Werk -

32

Heftig, sehr schnell.

Etwas langsamer.

— mei - nes Le - bens. Doch wehr - los, be - hext von den

sanf - ten Au - gen der fürst - li - chen Dir - ne, se - hen - den Au - ges im

Bewegte Viertel.

ei - ge - nen Hau - se litt ich die Schmach, sie zu ver - ber - gen der

33

Bewegt, sehr rhythmisch. (*Energico*)

Welt und die Frev - ler zu schützen. Und im - mer wie -

- der er - klingt das Spiel ge - - -

34

*rit.* *a tempo* Ritenuto.

schaf - fen al-lein Er-hab' - - nes zu kün - den; und

## 35 a tempo

drau - ßen im Takt, da - tollt es vor - ü - ber: Im trun - ke - nen Hau - fen, von

*mp* *cresc. poco a poco*

Buh - len umringt, meinei - ge - nes Weib, — das mich treu - los ver - las - sen nach lan - gen Jah - ren, die

*riten.* (in furchtbarster)

*a tempo*  
Verzweiflung)

Höl - le, die Höl - le - dort, da, ü - ber - all, und

*ff*

## 36

Leidenschaftlich.

mein Werk, Bursch, mein Werk - spielt auf!

*fff*

**37** Im Tempo bleiben.

**Florian** (heiser).

End-lich fand ich die Kraft— nach lan-gen Kämpfen, ich wies ihm die Tür.

**Langsamer.** (im Tempo der analogen Stelle)

(mit Tränen in der Stimme).

Mei-nes Al-ters Trost,— mei-nes Le-bens Hoffnung— ver-nich-tet, ge-

**38**

**Unmerklich langsamer.**

**Der Bursch** (unwillkürlich, leise).

(wie von Ekel erfaßt.) Ha,— welch ein Weib! (grimmig) Und

bro-chen,— ich jagt' ihn hin-aus in die Welt.

Wieder fließender.

„sie“ da o - ben, sie tut mir's zum Trotz! Ver - stellt sich und dich-tet sich

*espress.*

Unmerklich zurückhalten.

Schwer-mut an, wo Teu-fels - ge - lüst nur wal-tet und Bos - heit.

*trem.*

39 Gemessen.

(mit innerer Wut - mehr und mehr ausbrechend).

Ei - ner soll kom-men, der wie - der zwingt mein Spiel, ih-ren schändli-chen Lüsten zu

*p*  
*ff*

die - nen! - Mein Werk miß - braucht sie, den ei - nen zu fin - den, der

Fließender.

wert, ih-ren La-stern ge-op-fert zu fal-len!— Ei-ner Spin - ne im Netz gleich

lau - ert dies Weib und schleicht sich her-un - ter zu nächt - li - cher Wei - le, tut

zärt - lich und nennt mich „Mei - ster“ und „Va - ter,“ frägt mich nach

„ihm,“ den sie längst ver - ges - sen, „wo er weil,“

— wann er käm'“ und quält mich aufs Blut, und denkt an den

42 *ff.* **Ben marcato.**  
 an - - dern, der kom - men soll.

(Die Prinzessin steigt langsam, von zwei Frauen begleitet, mit dem Kastellan die Anhöhe herunter. Der Alte erblickt sie.) **Riten.** 43 **Langsam.** **Der Bursch** (träumerisch, versunken). *Prubato*  
 Sie muß schön sein — und

jung, mit gro - Ben Au - gen, die blik - ken traum - ver - lo - ren ins

44

We - te; doch ihr Blick - ken ist Tod, es müß - te süß sein, so

*rit.* *p*

Ruhiges Tempo.  
(sehr breite Viertel).

se - lig, Mei - ster, zu ster - ben. Florian (entsetzt). Was hab' ich ge - tan! Mein

*pp* *mf*

Ruhiges Tempo.  
(sehr breite Viertel).

45

Bursch, ich ver - gaß, du bist hung - rig viel - leicht und mü - de vom Wan - dern, - komm rasch ins Haus!

Nimm ei - nen Im - biß, dann leg dich aufs Ohr, - schlaf dich herz - haft aus! Und



mor - gen, zeit - lich, in küh - ler Frö - he, wenn

46  
herr - lich der Tau von den Grä - sern blinkt, der

Mor - gen - wind streicht durch die dunk - len Tan - nen und

stark und wür - zig die Luft dich um - fängt,

47

*rit.*

da ziehst du wei - ter dort ü - ber die Ber - ge, neu ge - kräf - tigt und

*a tempo*

(Er zieht den Burschen, der die Prinzessin noch nicht er-

froh, in die schö - ne Welt!

*mp* *p* *espress.*

blickt hat, ins Haus und schließt fest die Tür).

*pp* *ff* *ff*

L'istesso tempo. (Leidenschaftlich.)

48

*Eilend.* *a tempo* *Eilend.*

*f*

Ein wenig bewegter.

ppp

49

Die Prinzessin (mit sehr süßer Stimme und ein wenig müdem

Ich

(streng im Takt)  
Ausdruck).

will heut' a - bend viel Lich - ter sehn; das

Schloß soll fest - lich er - leuch - tet sein! Wählt

50

von mei - nen Pa - gen die schwarze - lock - ten, sie sol - len auf ih - ren

dun - - klen Häup - tern Krän - ze tra - gen aus ro - ten

The first system of music consists of a vocal line and two piano staves. The vocal line is in a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. It contains the lyrics "dun - - klen Häup - tern Krän - ze tra - gen aus ro - ten". The piano accompaniment features a steady triplet pattern in both the right and left hands, with a key signature of one sharp and a 3/4 time signature.

51  
Ro - - sen! Laßt Spiel - leu - te kom - men mit

The second system begins at measure 51, indicated by a box containing the number "51". The vocal line continues with the lyrics "Ro - - sen! Laßt Spiel - leu - te kom - men mit". The piano accompaniment includes a "cresc." (crescendo) marking and continues with the triplet pattern.

Flö - ten und Gei - gen, sie sol - len auch gol - de - ne Har - -

The third system of music features the lyrics "Flö - ten und Gei - gen, sie sol - len auch gol - de - ne Har - -". The piano accompaniment includes dynamic markings of "f" (forte) and "mp" (mezzo-piano).

- - fen ha - ben; und sagt den Tür - mern, in

The fourth system of music features the lyrics "- - fen ha - ben; und sagt den Tür - mern, in". The piano accompaniment continues with the triplet pattern.

52

al - len Kir - chen müs - - sen heut' a - - bend die

Glok - ken läu - ten. Der Kastellan. Ver - zeiht, o Für - stin,

ich woll - te euch mel - den ei - nen so - e - ben ge -

53 **Bewegter und sehr rhythmisch.**

Die Prinzessin. (ohne auf ihn zu achten)

Öffnet die Tru - hen und rau - - schen - de

scheh - nen Vor - fall. **Bewegter und sehr rhythmisch.**

54

Sei - de, blinkend Ge - schmei - de werft auf die Straßen, auch

*riten.* Prunk-ge-wän-der, man mö - ge sich freun! *a tempo* Ent - zün - det auf al - len *accel. poco a poco*

Gas-sen und Plät - zen duf-tend Ge - wüir - ze und in - di-sches Rauchwerk,

55

*a tempo* auch mög' man dem Volk in kri -

stal - le - nen Scha - - len kost - - bar i - -

ta - li - sche Wei - - ne kre - den - zen! **Der Kastellan,** Da Fürstin be - feh - len,

doch gäb's zu be - den - ken, - auch wollt' ich be - rich - ten von ei - nem

**56 Die Prinzessin.** (in Sinnen versunken)  
*stärkere Tongebung wie früher, doch immer noch verhalten*

Es wird toll heut' a - bend und wun - dervoll  
 Kna - ben, der heu - te früh -

*sfz pp geheimnisvoll*

lär - mend! **Der Kastellan** (für sich) **Ein**

Es ist zum Ver - zwei - feln! Wenn Für - stin ge - ruh - ten -

Qualm wird sein von be - täu - ben - den Dief - ten, schwer la - gernd ü - ber der

57

**Frisch.**

trun - ke - nen Stadt.

**Der Kastellan** (kühn).

Doch je - ner Kna - be auf sei - nem Pfeif -

**Frisch.**

**Ein wenig gedehnt.**

Glü - - - hen - de Wol - ken, ge -

chen, er blies nicht ü - bel!

**Ein wenig gedehnt.**



sät-tigt vom Schein blu - - ti - ger Fak - keln und leuch - - ten-der

*cre - - scen - do*

58 (scharf gesprochen)

Lei - - ber, die Lich-ter der Nacht, die vom Him - mel strah - len, wer - den vor

*cre - - scen - do*

ih - rem Glanz er - blei - - chent! Und al - les - Ge -

*ff* *dim.* *pp* *appassionato espress.*

tön, das - der Er - de ent - stammt, Zim - beln und

*mp*

Har - fen, Flö - ten und Gei -

59  
- gen, der Glock - ken Ge -

stöhn und der Men - - - - - schen Lie - - - - - der,

60 *Alla breve.*  
Mehr und mehr bewegter.  
Schrei - e der Lust und des Schmer - zes Ge - heul - - - - - wird nun

nim - mer zum Him - mel ent - wei - ehen; wird zu ei - nem ge - wal - -

- ti - gen Hym - nus, mäch - tig er - brau - send, und end - -

61 (Tromp. ged. Pos. mit Singstimme.)

- lich brin - gen, was wir er - -

seh - nen, die tö - - ten - de Freu - - de!

scen - - do - -

**62 Kastellan.**

Faßt euch, Prin-zes - sin! 0 faßt euch, Her - rin, und laßt es euch kün - den: Der

**Prinzessin.**

Ein wenig ruhiger. Ich ha - be ge -

Ret - ter ist kom - men, ihr wer - det ge - ne - sen!

Ein wenig ruhiger.

harrt die-se ban - gen Jah - re und ha - be ge - hofft, mich ge - sehnt und ge -

*sfz (sempre pp)*

lauscht. 0, ü - ber die trau - ri - gen, za - gen Hel - den!

*f* *p*

63 Nicht schleppen.

*ein wenig ruhiger*

Nur ei - ner war schön und herr - lich und

*p* *dolce*

hold, mit Au - gen, die wie der Früh - ling lach - ten. Sei - nes

*rubato* *mf*

Mehr und mehr bewegt.

64

Mun - des Weh'n war wie He - li - o - trop be - täu - bend und schwer wie

*p* *mf* *f* *espress.*

*ein wenig drängend*

Früh - som - mer - träu - me. Doch stark war sein Arm und ge - wal -

*f*

## Vorwärts.

tig sein Zorn, wie Herbst - sturm, der jun - ge Bäu -

65

## Bewegter.

- me knickt. Die Frauen (besorgt.)  
Für - stin, Für - stin!

*molto ritenuto*

## Prinzessin.

Eilt euch! Eilt euch! Voll - führt mei - nen Auftrag! Und spart nicht mit Lichtern und

## 66 Zurückhalten.

spart nicht mit Ro - sen! Was ist ein einz' - ger? Ein Sand - korn, ein Nichts, und das Le - ben ist

Vorwärts. *Riten.* *a tempo*

sehal. Groß ist das All nur, die Sehn - sucht, der Tau - - - mel,

groß wird dies Fest und der Klang, den es zeugt,

67 *rit.* *a tempo* (Die Frauen und

doch der Tod al - lein ist Er - fül - lung.

der Kastellan gehen langsam die Anhöhe hinauf. Die Prinzessin bleibt allein zurück.)

Breit, mit großem Ausdruck. *Drängend.*

*espress.* *rubato*

68 *cresc.*

*poco a poco accel.*

(Die Prinzessin blickt sich um, und, als sie sich unbeachtet glaubt, tritt sie auf ein Gebüsch zu und ruft leise.)

Mäßig langsam.

70

Prinzessin.

Wolf, bist du da?

Sehr rasch, heftig.

Tempo I.

Prinzessin.

Wo ist Lie-se?

Was

(Wolf, ein verwahrlost aussehender Mann mit brutalen Gesichtszügen, tritt aus dem Gebüsch.)

Wolf.

Ich weiß nicht!

Sehr rasch, heftig.

Tempo I.



**Bewegt.**

soll das? So schaff sie mir

(mürrisch)

Zum letz-ten-mal sah ich sie vor'n paar Wo-chen.

**Bewegt.**

*mp* *l.H.* *p*

71

her!

Das Weib wird alt, — auch fällt sie mir lä - stig mit ih - rem Ge -

*f* *r.H.* *l.H.* *l.H.*

(erschrocken)

So ahnt sie? jam-mer. I wo, sie hält dich für hei - lig, ver - liebt und was weiß ich!

*riten.* *accel.* *riten.* *accel.*

*mp r.H.* *suivez* *f*

Rasch. Festes Tempo. 72 (mit dem Fu-

Du hast sie wohl gar?— Du bist

Hol' sie der Gei - er! Nein, — doch's wär' an der Zeit!

Rasch. Festes Tempo.

*mf stringendo ff*

*Be stampfend* Vorwärts. 3 3 3 3

schlecht ge - launt und mü - risch und frech, — ich dul - de nicht, daß —

Und ich — hab' es

Vorwärts.

*f*

*f r. H.*

Was willst du von mir?

satt, mich nar - ren zu las - sen. Al - ber - ne Fra - ge!

(gesprochen) 3 (brummend) 3

*rit. sfz mp*

73 **Langsamer.**  
**Prinzessin.**  
(leise)

Du hast mich ent - täuscht, dein wil - des We - sen wird mir zur

**Drängend.**

Qual nach an - dem ver - langt mich - **Wolf.**

**Drängend.**

Was soll's? *molto accel.*

**Prinzessin.**

74 **Ziemlich bewegt. (Festes Tempo.)**

Hör' zu: Heut' a - bend geb' ich ein

Fest, es fehlt ei - ne Fak - kel, die weit - hin leuch - - - tet.

(leise mit einem Blick auf die Hütte)

Seit Jahr und Tag ver - gällt mir das Sein dies

*mp*

75

(ausbrechend) *molto accel.*

Spiel - werk, das ein-mal klang und nun schweigt. Des Al - ten Tük - ke

*cresc.*

setz' ich ein En - de. — Ich hab' mir's geschwo-ren heut' a - - bend,

*ff* *mf*

76 *Agitato.*

(gesprochen, schreiend)

heut' a - bend soll's bren-nen!

*sfz* *ff*

77

Prinzessin.

Wer will es hin-der-n?

Wolf (achselzuckend).

Ha - ha! Gut er-dacht, doch es wird nicht sein!

Breiter.

rit.

a tempo

Du?

(ruhig, scheinheilig)

Ich!

Ich nahm ihm das Weib, das sich le - bens-hung-ri-g mir bot,

Breiter.

rit.

a tempo

er tat mir nichts Bö - ses, dem al - ten Ein - sam schütz' ich das Heim und sein Werk.

## 78 Unmerklich bewegter.

Prinzessin (heftig.)

Ah, wie ver - lo - gen! Sag', daß Du ihn fürch-test!

**Wolf** (unwillig)

Es

Unmerklich bewegter.

(heftig)

Schleichend.

Was\_ liegt dir an dem?

ist mir ums Werk!

'S ist ein Teil von mir

79

(heftig)

Es ist Tand. Hör' zu: And' - res, Größ' - res hab' ich im Sinn.

selbst.

*pp* *r.H.* *l.H.*

Wolf (mit Bedeutung)

Ah, ——— das Werk ist gut!

*r.H.* *l.H.* *p*

80

(hämisches Grinsen)

War ich sein Ge-hilf doch, als er es schuf, und hab' ihm ein we - nig hin-ein-ge-pfuscht!

*pp*

Prinzessin (faszinierend)

Du wirst es nicht hin - dern, du selbst wirst es tun!

(Wolf lacht.)  
(nahe bei ihm)

Denn sonst, hörst du mich:

*pp* *cre - - scen*

(eindringlich) 81 (einen Schritt zurück)

Nie! Nie! Eh töl' ich mich selbst!

**Wolf** (böse, tückisch.)

O doch\_

*do poco - - - p ununterbrochen steigern*

(zieht einen feinen Stahl)

Du kommst mir nicht nah!

(drohend) (bezwungen zu ihren Füßen)

Doch zu-vor\_ Ah, war -

*cre - - - scen - - - do*

82

um\_ bist du so teuf - - - lisch schön?

*f ff*

L.H.



Prinzessin (ihm ihre Hand überlassend.)

Doch wenn du es tust und es lo - dert der Brand

*dim.* *p* ere -

und es kracht zu - sam - men wim - mernd das Werk des gro - ßen

scen - do poco a poco

(voll Hohn)

83 Unmerklich verlangsamt.

(lauernd)

Mei - sters, - dann will ich dein sein! Dann

*sfz p* *pp*

(sie zittert und schüttelt sich wie im Weinkampf)

will ich dein sein!

**Wolf** (düster). Du

*r.H.* *l.H.*

## Mehr und mehr zurückhalten.

tö test die Freu - de!

*pp*

*sfz*

Detailed description: This musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in bass clef and features a melodic line with several triplet markings. The piano accompaniment is in treble and bass clefs, with a complex texture of chords and moving lines, also featuring triplet markings. The dynamic markings range from *pp* (pianissimo) to *sfz* (sforzando). The key signature has two flats, and the time signature is 3/4.

## 84 Langsam.

Die alte Liese: (ist während des Letzten dazugetreten und hat mit entgeisterten Augen die Szene beobachtet.)

Es wird trüb und trü - ber, doch darf ich nicht kla - gen, ich

*p*

Detailed description: This musical score is for a vocal part and piano accompaniment. The vocal line is in treble clef and has a slow, somber melody. The piano accompaniment is in treble and bass clefs, providing a harmonic support with chords and simple melodic lines. The dynamic marking is *p* (piano). The key signature has two sharps, and the time signature is 3/4.

## Etwas bewegter.

85

Tempo I.

hab' mir be - rei - tet mein Bett und mein Grab ge - gra - ben. Es

*pp*  
*dolcissimo*

Detailed description: This musical score is for a vocal part and piano accompaniment. The vocal line is in treble clef and has a more active melody. The piano accompaniment is in treble and bass clefs, with a more complex texture. The dynamic markings are *pp* (pianissimo) and *dolcissimo* (dolcissimo). The key signature has two sharps, and the time signature is 3/4.

ist so schwer das Le - ben zu le - ben, sich's recht zu schaf - fen, es

86 (zur Prinzessin)

wunsch - los zu tra - gen! Du dau - er - test mich und dein trau - ri - ges

Seh - nen, und tief im Her - zen fühl' ich ein Re - gen, das einst mir

*p* *mf* *molto espress.*

87 *Ein wenig beschleunigend.*

fremd war in juu - gen Ta - gen. Hin - aus trieb's mich,

*mp* *p*

Tempo I.

(mit höchstem, verzweifeltem Ausdruck.)

dir den fer-nen Lieb - sten, mir mein un-glück - lich Kind zu

*f* *appassionato* *dim.*

Ein wenig drängend.

su - chen.

*sfz* *cre - scen - do*

88

Sehr breit.

Ob ich Gu - tes dir

*ff* *legato* *mp*

89

Etwas bewegter.

tat, mir ver - min - dert die Qual, - all dies weiß ich nun nicht mehr zu

*mp*

## I. Tempo.

(mit größtem Nachdruck)

sa - gen. Nur ei - nes fühl' ich, gram - voll ver - bit - tert: mein Wol - len

*f* *(gliss.)* *f* *mf*

## Prinzessin (verstört).

Was heißt dies nur al - les?

hat sich mir schlecht ge - lohnt. Wolf: Siehst du denn nicht, ver - rückt ist dies Weib.

*mp* *r. H. dimin.*

## 90 In fließender Bewegung. (2 schlagen!)

Die Liese (schneidend).

Komm, schö - ne Prin - zes - sin, es harrt dein Lieb - - ster: Auf ei - nem La - ger ent - blät - ter - ter

*pp* *pp*

Lieb - - ster: Auf ei - nem La - ger ent - blät - ter - ter

*pp* *pp*

91

Ro - - sen liegt er und starrt mit gei - - stern - den

Au - gen, glä - sern und starr in den Him - - mel hin -

ein. Faßt dich das Grau - en? Du

Allegro moderato.

92 (mit unheimlicher Ruhe)

willst nicht, Lieb - chen? Hei, dann schrei ich's in al - le

Win - de, brüll' es dem Volk in die tau - ben

*(quasi gliss.)*

*sfz p*

Oh - ren: Welch ver - derb - - - li - che Brunst ge -

*fp*

93

fahr - - dro - hend birgt der schö - nen Prin - zes - sin

*fp* *mf*

glei - - - - ßen - der Leib.

*sfz p*

8

*pp*

*calando*

94 *Tempo wie früher an der analogen Stelle.*  
 Die alte Liese.

8

Komm mit, o eil dich, es harrt dein

*fp*

*p*

(Sie führt die vor Grauen erstarrte, willenlose Prinzessin fort.  
 Wolf folgt ihnen langsam.)

Lieb - - - ster!

*p*

*p*

95

*mp*

*mf*

*p*

*mf*

6 6 7



6 6 7 6 cre 6 6 6 scen -

do Der Vorhang

fällt ganz langsam.

96 mf espress. cresc.

8

97 riten. mf f

mf f f ff

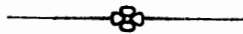
## DES BURSCHEN TRAUM IN DER HÜTTE DES MEISTERS FLORIAN.

Ich träumte von einer Königin  
Und einem großen, rauschenden Fest.  
Zum Tanz zu spielen ward ich gerufen  
Und wurde von rosenbekränzten Pagen  
Geleitet durch hohe schimmernde Säle.

Wir wanderten lang, es nahm schier kein Ende,  
Doch endlich stand ich in einem Gemach,  
Das war ganz beschlagen mit roten Stoffen.  
Muscheln gab's da in allen Farben,  
Felle von Katzen und and'rem Getier,  
Ein Duft war wie von seltenen Blumen,  
Und leise wogte ein dämm'riges Licht.  
Am End' des Gemaches auf einem Thron  
Saß die Königin, doch sie war nackt.  
Ich sollte spielen auf meiner Flöte  
Und tanzen zugleich nach dem Takt der Musik.  
Doch ich sprach: O Kön'gin, das wird nicht gelingen!

Da sang sie mit süßer, lockender Stimme  
Und wollte tanzen mit mir nach dem Sang.  
Da ward ich verlegen und rot wie ein Mädchen:  
O Kön'gin, verzeih, doch wo ist dein Gewand?  
Und sie lachte hell: „Ei, was brauch' ich ein Kleid?  
Doch willst du, daß ich es haben soll —  
Ei, du Tor — so schaff mir doch eins!“

Da setzt' ich mich hin und wob ihr ein Kleid.  
Hei, Meister, das war ein Meisterstück.  
Ein silbern Gewebe und drauf gold'ne Sterne,  
Ein Schleierflor nur, doch künstlich gestickt.  
Und als es vollendet, ich wollte ihr's reichen.  
Da drückt's mich wie'n Alb, und gern wär' ich erwacht —  
Verschwunden die Schöne, —  
Zusammengekauert mit traurigem Lächeln  
Saß dort ein altes, uraltes Weiblein.



# II. AUFZUG.

## Vorspiel.

Langsam, geheimnisvoll.

The musical score is written for piano in a minor key (one sharp, F#) and common time (C). It consists of four systems of two staves each (treble and bass clef).  
- **System 1:** Treble clef has a melodic line with slurs and ties. Bass clef has a simple accompaniment. Dynamics: *pp* (pianissimo) at the start, *p* (piano) in the middle, and *pp* at the end.  
- **System 2:** Treble clef has a more active melodic line with slurs. Bass clef has a more complex accompaniment with some triplets. Dynamics: *p*, *mp* (mezzo-piano), *p*, *mp*, and *pp*.  
- **System 3:** Treble clef has a melodic line with slurs. Bass clef has a simple accompaniment. Dynamics: *pp*, *p*, and *pp*. A box with the number '1' is above the first measure of the treble staff, with the word *espressivo* below it.  
- **System 4:** Treble clef has a melodic line with slurs. Bass clef has a simple accompaniment. Dynamics: *mp* and *p*.  
The score includes various musical notations such as slurs, ties, and dynamic markings.

Musical score system 1, featuring piano and bass staves. The piano part includes dynamic markings *mp*, *mf*, *f*, and *f*. The bass part includes the marking *i.H.*. Trills are indicated with *trn*. A circled number 9 is present above the piano staff.

Musical score system 2, featuring piano and bass staves. The piano part includes dynamic markings *f* and *cresc.*. Trills are indicated with *trn*. A circled number 9 is present above the piano staff.

Musical score system 3, featuring piano and bass staves. The piano part includes dynamic markings *ff* and *f*. Trills are indicated with *trn*. A circled number 9 is present above the piano staff, and a circled number 2 is present above the bass staff.

Musical score system 4, featuring piano and bass staves. The piano part includes the marking *espress.*. The bass part includes dynamic markings *f* and *f*. A circled number 8 is present above the piano staff, and a circled number 6 is present below the bass staff.

Musical score system 5, featuring piano and bass staves. The piano part includes dynamic markings *f* and *f*. A circled number 7 is present above the piano staff, and a circled number 3 is present above the bass staff.

First system of musical notation. Treble clef, key signature of two sharps (F# and C#), and a common time signature. The bass line features sixteenth-note runs with fingering numbers 6 and 7. The treble line has chords and sixteenth-note patterns. Dynamics include *dimin.* and *mp*. A fermata is placed over a chord in the treble.

Second system of musical notation. Treble clef, key signature of two sharps, and common time. The bass line continues with sixteenth-note runs and fingering 6. The treble line features chords and sixteenth-note patterns. Dynamics include *cresc.* and *mp*. A fermata is placed over a chord in the treble.

Third system of musical notation. Treble clef, key signature of two sharps, and common time. The bass line features sixteenth-note runs with fingering 6. The treble line has chords and sixteenth-note patterns. Dynamics include *f* and *mf*. A box containing the number 4 is positioned above the treble staff.

Fourth system of musical notation. Treble clef, key signature of two sharps, and common time. The bass line features chords and sixteenth-note patterns. The treble line has chords and sixteenth-note patterns. Dynamics include *pp* and *cresc.*. A fermata is placed over a chord in the treble.

Fifth system of musical notation. Treble clef, key signature of two sharps, and common time. The bass line features chords and sixteenth-note patterns with fingering 3. The treble line has chords and sixteenth-note patterns with fingering 3. Dynamics include *mp*. A box containing the number 5 is positioned above the treble staff.

First system of musical notation. It features a grand staff with treble and bass clefs. The right hand (r.H.) plays a melodic line with triplets and slurs. The left hand (l.H.) provides harmonic support with triplets and slurs. The tempo/mood is marked *espress.*. There are dynamic markings *p* and *ff* in the left hand.

Second system of musical notation. It continues the piece with various dynamics including *p*, *ff*, and *molto espressivo*. It includes markings for *accel. e cresc. poco a poco*. The notation includes triplets and slurs in both hands.

Third system of musical notation. It begins with a *poco* marking. A box containing the number '6' is placed above the first measure of the right hand. The system includes triplets and slurs.

Fourth system of musical notation. It starts with the instruction *Breit. (beinahe doppelt so langsam).* and a *rit.* marking. The dynamics include *f*. The notation features slurs and accents.

Fifth system of musical notation. It includes a box with the number '7' above the first measure of the right hand. The dynamics include *f* and *mp*. The left hand has a bass line with sixteenth notes.

Fließender.

*mf espressivo*

Mehr und mehr ver-

*mp* *p*

langsamen.

*rit.* *mp*

Vorhang.

(Schauplatz wie früher; nur einige Stunden später. Abenddämmerung. Die Bühne ist leer.)

*mp* *mf* *p* *espress.*

Aus der Hütte vernimmt man die Stimme des Burschen und die des Meisters Florian.)

*dim.*

## Stimme des Burschen (aus der Hütte).

Fest hab ich ge-schlafen! Ist es schon Morgen?

*pp*

Ich sah ei-nen Strahl, ei-nen pur-pur-nen Strahl durch die Lä-den glei-ten.

*l. H.*

## Stimme des Meisters (aus der Hütte).

Ich hab schwer- ge-träumt!

'Sist A-bend-rot- Bursch!

*pp* *mp* *trm* *pp*

Sag, Mei-ster, hältst du's mit Träu-men!

Du bist ein Po-

*trm* *mp* *trm* *pp* *pp*

Fließend.

Fließend.

\*) Alles folgende ist ungemein frei vorzutragen; die einzelnen Viertel eines Taktes müssen keineswegs gleichlang gebracht werden. Das Hauptgewicht ist auf das Wort und eine sinngemäße, deutliche Deklamation zu legen.



et. und phan-ta-stisch dein Sin-nen, Träu-me von Dich-tern sind un-ge-fähr-lich!

11 **Stimme des Burschen.**  
 Hier ist es drük-kend. Was schließt du nur stets so ängstlich die

Lä - den?  
**Meister Florian.**  
 Man liebt mich im Ort nicht. Ich bin ver-schrién als

**Bewegter.** **Wieder langsamer.**  
 Das hört' ich auch drau-Ben des öf - tern im Land.  
 He - xen-mei - ster. **Bewegter.** **Wieder langsamer.**  
 Man schilt mich

12

Unmerklich drängend.

tük-kisch, rach-süch-tig und grau-sam, und al-le Not der ver-gan-ge-nen Jah-re,

*mf* *cresc.*

Zurückhaltend.

Bewegter.

al-les Un-heil fällt mir zur Last. Man wirft mir auch manch-mal als

*f*

freund-li-che Grü-ße— Stei-ne her-ein und an-de-re Din-ge, da schließ'ich denn

*p* *sf* *p*

Wieder langsamer.

13

lie-ber die Läden zu!

*mp* *riten.*

Ziemlich langsam.

(Der Bursch öffnet vorsichtig die Tür).

Bursch (aus der Hütte tretend).

Ein herr-licher Abend, Mei-ster! Und weit und

*p*

14 3 (Er setzt sich auf eine Bank, die vor dem Häuschen steht). (Er zieht seine Flöte heraus und bläst eine seh-

breit ist nie-mand zu seh'n.

## Langsam, ausdrucksvoll.

(Auf der Bühne, beziehungsweise hinter der Szene).

suchtsvolle Weise. Das Spiel erklingt innen in schwermütigen Akkorden).

15 3 3

*dimin.*

*mf* *pp* *f*

*bd* 3 3

*bd* *bd*

*3* *eilend* *3* *rit.*

16 3 3 *eilend* *3*

*eilend* *3* *eilend* *3*

(gedehnt) eilend 3

17

**L'istesso tempo.**

(Das Spielwerk **Florian** (brummt etwas Unverständliches in der Hütte, am Schlusse etwa.) verklingt).

Wär' er nur schon— ü-ber al-le Ber-gel

f(Orch.) dimin.

**Heftig bewegt.**

18

**Prinzessin** (verstört, gehetzt, auf eine Bank halb ohnmächtig niedersinkend).

Ah! Wie gräß-lich!

ff L.H.

**Bursch** (aufspringend, bemüht sich um sie).

(ab ins Haus)

Bleib' ru-hig hier! Ich brin-ge dir Was-ser!

dimin. 3

**Prinzessin (murmelnd).**

Muß' es so furcht-bar, so grau - en-haft en-den? - Ist's

19

mei-ne Schuld, daß er draußen ver-kam?

**Der Bursch (innen).**  
Nichts wei-ter! Ein Mäd-chen!

**Der Alte (innen).**  
Was gibts?

**Prinzessin (wie früher)**

Mit der ü - ber-mäch-ti-gen

Ach, Mei-ster, wo hast du den Krug nur mit Was - ser?

Sehn - sucht, die in des Jüng-ling's See - le ver - senkt, sollt', aus

*cresc.*

*dimin.*

20

se - li - gen Tä - lern ver - trie - ben, der Ärm - ste er - klim - men

ei - si - ge Hohn?

**Bursch (zurückkommend).**

Trink, Mäd - chen, und bist du ge - stärkt\_

21

**Prinzessin (abwehrend, wie von einer Fiebervision befangen).**

Ist's mei - ne Schuld, daß er - mat - tend er

ei - ver - trau mir doch, was dich be - drückt!

sank\_ und in Ab - grün - de fiel? In Sümp - fe, de - ren

gif - ti - gen Dämp - fen      fah - le      Lich - ter      gau - kelnd ent - bren - nen,      Lich - ter,

*cresc.*      *mp*      *f*

22      de - ren arm - se - lig Glim - men      strah - len - dem Leuch - ten so      fern,      so fern,      wie der

*sfz*      *p*      *cresc.*

23      Son - ne Glüh - der      Am - pel Schein!

*Bursch.*      Ich kann nicht fas - sen dein wir - res Ge - re - de! Doch ei - nes,

*f*      *sfz*      *ffp*      *pp*      *mp*

Mäd - chen, er - scheint mir klar:      du sprichst von      ei - nem,      den Un - heil traf,      und die - ser

## Prinzessin (schaudernd).

*(eilend)*

Den heut' ich er-sah, glanz - los die  
ei - ne war einst dein Lieb - ster.

24

Au - gen, den sie - chen Kör - per be - deckt mit Schwä - ren, die blas - sen

*cresc.* *f*

25

Lip - pen Flü - che mur - melnd, als er die er - sah, die ihm einst ge - weiht die

*sfz* *mf (espress.)*

sü - Besten Stun - den, der war nie mein Lieb - ster!

**Bursch.**  
O schwei - ge, schwei - ge!

*f* *p*



Dem lieb - li - chen Mun - de ent - glei - ten nur schwer so grau - si - ge

26

Ein wenig zurückhaltend.

Wor - te. Ach, könnt' ich dir hel - fen!

*mf (warm)* *dimin.*

Prinzessin (auf- und ihn anblickend, leise). Tempo I. (Belebt.)

Wer bist du, Lie - ber?

Bursch.  $\overbrace{\quad\quad\quad}^3$   
Ein fah - ren - der Bursch. Bin heut' noch da - und zieh'

Tempo I. (Belebt.)  
*sehr rhythmisch*

*p*

27

(neugierig)

Wo ziehst du denn hin?

mor - gen fort.

**Bursch.**

Hei, wenn ich das wüßt! Doch dünkt mich, stracks ins Blitz - blau-e hin-ein!

*(trem. ad lib.)*

28

**Prinzessin** (sieht ihm starr in die Augen).

Du nimm mich mit!

**Bursch** (belustigt)

Ei, frei-lich,

*pp*

das wä - re! Ein zar - tes Mä - del

*sfz pp*

taugt nicht fürs Wan-dern. Da gibt es holp' - ri - ge, stei - ni - ge

*f dimin.*

## Ein wenig verlangsamend.

29

Prinzessin.

Wir müs - sen die stei - ni - gen Stra - ßen nicht wan - deln, wir wol - len nur  
Stra - ßen.

## Ein wenig verlangsamend.

## Tempo I.

blu - mi - ge We - ge geh'n.  
Ach, ahn - test du nur, wie du un - klug sprichst! Oft quält dich

## Tempo I.

30

Hun - ger, heiß brennt die Son - ne; die Nacht bricht ein, und ein Ob - dach ist weit -

## Ein wenig langsamer.

Prinzessin.

Am Stra - ßen - rain ziehn grün - - - leuch - ten - de Wie - sen, die füh - ren in

dunk-le, schat-ti-ge Wäl-der; auch blühn in still-ver-schwie-ge-nen Hai-nen, an

*p* *cresc.*

31 *ritenuto* *a tempo*  
(scharf gesprochen)

Dor-nen-hecken oft pran-gen-de Ro-sen. Wir stil-len den

*riten.* *f* *p*

Hun-ger mit wil-den Küs-sen! Und wan-dern am Tag wir ins Blau-e hin-

*cre-* *scen-* *do* *poco* *a* *poco*

32 (heimlich)

ein, am A-bend- da ziehn wir ins A-bend-

*p*

rot!

**Bursch (starr).**

Für-wahr, dassind mir selt-sa-me Din-ge, ich hör-te noch

33 (unsicher, halb scherzhaft)

nie so ver-rücktes Zeug! Und wann, wann soll denn die

*crescendo*

**Prinzessin (dringend, schmeichelnd).**

Gleich, Sü-ßer, o komm, o komm, — laß uns

Rei-se be gin - nen?

*pp*

(Sie deutet auf den in dunklem Rot erstrahlenden Ho-rizont.)

ei - len! Bald ist es zu spät! Denn sieh, sieh

*sempre pp*

dort, schon will es ver - glühn!

**Prinzessin (leidenschaftlich).**  
Ah! Mor - gen ist

**Bursch (ernst).**  
Hör, Mädchen, ich kann nicht! Nicht gleich und nicht heu - te, doch mor - gen früh -

*f* *energico*

weit!

Ich will dir's ver - traun, doch ver - rat' mich nur nicht da drin - nen dem Al - ten:

**(wichtig)** **35**

Die Toch - ter des Kö - nigs, die kran - ke Prin - zes - sin -

*mf*

ich soll sie hei - len - be - greifst du, Mädchen?

*accel.*

**a tempo**

**Prinzessin** (jäh).  
(scharf)

Schlag dir's aus dem Sinn! Sie ist ei - ne Teuf - lin, - wenn ich dir kün - de -

*sfz* *l.H.*

36

**Prinzessin.**

*p*

Ah,

**Bursch** (geheimnisvoll)

Weiß mehr viel - leicht noch als du und die an - dern! Der al - te Mei - ster -

*sfz*

(leidenschaftlich beiseite)

hol' ihn der Bö - se! Und doch willst du wa - gen? Die Ar - me ist krank -

**Bursch.**

*mp* *accel.*

## Ziemlich bewegt

Prinz (heftig).

*mp* (sehr deutlich sprechen) 37

O hü - te dich, Kna - be! Dies Weib — be - lügt al - le:

Gott, die Welt, den Teu - fel, sich selbst! Krank ist sie und ist's wie - der - um

nicht! Nicht sie - - cher als du und der Al - te im Haus. Und heut'

*cresc.*

38

a - bend, heut' a - bend gibt sie ein Fest.

*mf*



Bald mag es be - gin - nent O komm, laß

uns ei - len, eh' uns er - eilt ein wahn - witz'ger Spuk! Die Höl - le ist

39 nur ein Am - men - mär - chen ge - gen den Brand, der

heut' sich ent - fes - selt! Hör' nur, Kna - be, o hör' mich an:

(ganz nahe bei ihm, leise, aber scharf akzentuiert)

40 Gemessen. (ziemlich breite Viertel, etwa Mo-

Wenn Fak - keln sprühen und

derato.)

Flam - men löhn, trun - ken das Volk durch die

41 immer erregter

Gas - sen tost, das toll - ste Ge - tön, das

je - mals ge - bo - ren, das Blut in den A - dern zur

42

Wol - lust peitscht,

Mehr und mehr beschleunigen.

will die Prin

zes sin vor

al - lem Vol - ke sich die Klei - der vom Lei - be rei - Ben,

43

Schon ziemlich bewegt.

in ih-rer sinn-be - tö - ren - den Schön - heit, all den wil - den, ent -

*mp cresc. poco a poco*

(mit einem wehen Klang in der Stimme)

44

Leidenschaftlich, bewegt. (Allegro moderato)

*stark riten.*

flamm-ten Ge - lü - sten, al-lem Vol - ke wirft sie sich hin! **Bursch** (außer sich).

*trem. ad lib.*

Leidenschaftlich, bewegt. (Allegro moderato)

Du willst mich be - lü - gen!

Du willst mich zwin-gen, dir zu will - fah - ren! - Pfui ü - ber dich,

daß du so sie schmäht! Doch wär' es mög-lich, das Grausi-ge wahr,

45

dann ist sie krank, un-glücklich und arm, e - lend wie

Allegro appassionato.

46

nie-mals ein Men-schen-kind! Ich will sie er-

*mf cresc.* *accel.* *f sfz*

Bedeutend langsamer.

war-ten, ich will sie er-ret-ten, und muß es sein, will ich

*mf (voll, mit Weihe)*

Wieder lebhafter.

Prinzessin (schluchzend, stammelnd).

47

So willst du nicht- nicht mit mir flieh'n? (wirft sich verzweifelt zu ihren Füßen).

ster-ben für sie! Ver-zeih mir! Dich

*mf espress.* *accel.*

accel.

48

lieb' ich! Hörst du? Nur dich! Mehr und mehr steigern. (Immer bewegter.)

**Bursch** (mit gewaltsamem Entschluß).

Doch ich

*cresc. poco a poco*

49

muß es, ich muß es voll - en - den!

*ff*

(in halbem Aufschrei)

Ach du!

*ff* *dimin.*

Doppelt so langsam. (wie früher)

**Prinzessin** (tonlos).

Und du ret-test sie nicht!

*pp*

(geht langsam auf eine bis dahin unbemerkt gebliebene Tür in der zum Schloß emporführenden Felsgruppierung zu und verschwindet in derselben)

50

(Es ist mittlerweile Nacht geworden, der Mond steht am Himmel, viele stark leuch-

Langsam, düster.

tende Sterne sind sichtbar. Vier Männer tragen auf einer Bahre einen Toten. Sie stellen die Bahre vor dem Häuschen des Meisters Florian nieder. Wolf kommt von seitwärts und tritt auf sie zu.)

**Wolf.**

Was schleppt ihr den To - ten da vor das Haus?

51

Wir ha-ben ein Fest, doch die To-ten sind heut' nicht ge-la-den.

**Erster (verbissen).**

Der Al-te soll

auch mal 'ne Freu-de ha-ben.

Wenn er dem Le-ben sein Haus ver-schloß- läßt er viel-leicht die

To - ten ein. **Zweiter (grimmig).**

Der To - te will 'rein. Be - vor er ver - starb, - da

The first system of the score features a vocal line in the bass clef and a piano accompaniment in the grand staff. The vocal line begins with the lyrics 'To - ten ein.' followed by 'Zweiter (grimmig)'. The piano accompaniment consists of chords and simple rhythmic patterns.

fa - selt er noch von 'nem rapp - li - gen Spiel. **Dritter.**

Ans Ster - ben, wißt ihr, wollt er nicht 'ran, -

52

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. It includes a measure number '52' in a box. The tempo/mood instruction 'Dritter.' is present. The piano accompaniment features a more active bass line with eighth notes.

**Vierter.** Ein wenig fließender.

Man mög' ihn nur brin - gen zum Va - ter ge - tra - gen, der würd' ihm ver - zeih'n.

nicht bis zum Letz - ten. - Ein wenig fließender.

*sempre pp*

The third system features a vocal line in the treble clef and a piano accompaniment in the grand staff. The tempo/mood instruction 'Vierter. Ein wenig fließender.' is present. The piano accompaniment is marked 'sempre pp' and features a steady bass line.



und würd' ihn hei - len.

**Erster.**

Doch jetzt kommt es spa - ßig: Er hätt' es er -

53

fah - ren, so - mein - te der To - te, wie's ei - gent - lich wär?

**Zweiter.**

Nun wüß' er's ge - nau:

*accel.* *tempo*

Ein wenig bewegter. Ziemlich bewegt.

Es wär' auf Er - den nicht viel zu ho - len mit

*sempre* *mf*

54

dem, was sie nen - nen die „ir - di - schen Freu - den.“

Tempo wie früher bei „langsam, düster.“

Dritter.

Er wol-le noch - mal von vorne an-fangen, und wol-le es sch-lau mit dem Him - mel ver-su-chen.

Vierter.

55

Auf sei-ner Gei - ge wol-le er spie-len, so wie die lie - ben Eng-lein da

dro - ben. Er such-te die Fie-del und griff nach dem Bo - gen,

*sempre pp*

56

grad wollt'er be - ginnen, da - war es aus!

8.....

**Meister Florian.** (tritt unter die Türe, heiser, unartikuliert, eher Sprache als Gesang)

Moderato.

Wolf (brummt). Still, still, ihr habt recht!

Ein saube-res Fest! Da singen vier Unken ei - ne ver-hei-ßen-de Ou-ver-

Moderato.

He, tragt ihn herein! Ich hab'was versehn, es stimmt mir nicht ganz!

tü - re! Doch seh'ich wohl, es geht seinen Lauf,

57

(mehr und mehr klingender Ton, Gesang.)

Lang' hab'ich ge-grübelt, es liegt an dem Werk! Dort ei - ne

al-les wie es das Schicksal will. Und hat der Tod mal die

crescendo

Pfei - fe und da ein paar Sai - ten, auch mit den  
Hand im Spiel, hilft selbst der Teu - fel dem

*mf*  
*cresc.*

Glück-chen will sich's nicht rei-men. Was Früh-ling ist und wie Frühling blüht, das  
Le - ven nicht auf!

(sehr warm hervortretend) 58  
(Ab in die Stadt.)  
*sfz*  
*f* (warm und voll)

will e - ben auch sei-nen Som-mer ha - ben. Was pfeift mir nun in die Som - mers-

Doppelt so schnell (*Beschleunigt*).

pracht, in des Rei-fens Wei-he die Höl-le her-ein?

Sehr breit (*viel langsamer, beinahe um das Doppelte*).

Wieder bewegter.

Riten.

Es liegt in dem Werk!

Nicht schleppen.

(*hastig*)

(*mit unheim-*

Ruft mir mein Weib! Ruft mir die Lie-se! He, sie soll kommen!

(*licher Ruhe*)

Wir wol-len dann ei-ne lan-ge Nacht - Wa-che hal-ten bei die-sem

Langsam. (düster.)

61

(In dem Moment, als der Tote emporgehoben wird.)

To-ten. Hebt auf! Hebt auf!

strömen dichte Wolken, von schweren Düften geschwängert, auf die Bühne und verhüllen das Firmament.)

L'istesso tempo (allmählich steigern).

pp

(Betäubendes Durcheinander von Stimmen, Musik wird vernehmbar. In allen Kirchen beginnen schwer und

62 dumpf die Glocken zu läuten. Das Spiel im Haus des Meisters erklingt in einem schauerlichen, chaotischen Summen.)

(Musik hinter der Szene.)

l. H.

(von der Bühne)

63 Ins Tempo zurück!

(Orch.)

mf

rit.

*sfz* *ben marcato* *molto cresc.* *accel.*

This system contains the first two measures of the piece. The piano part features a series of triplets in the right hand, starting with a forte dynamic (*sfz*) and marked *ben marcato*. The bass line provides a steady accompaniment. The second measure includes the instruction *molto cresc.* and the first measure of the second system includes *accel.*

(von der Bühne) *dim.* *cresc.* *f* **64** Tempo I. (Das Schloß flammt plötzlich)

The second system begins with the instruction "(von der Bühne)". The piano part shows a dynamic shift from *dim.* to *cresc.* and then to *f*. A box containing the number "64" is placed above the staff, followed by the tempo change "Tempo I." and the stage direction "(Das Schloß flammt plötzlich)".

in hellem Lichtschein auf.) (von der Bühne) *ppp*

The third system starts with the instruction "in hellem Lichtschein auf.)" and "(von der Bühne)". The piano part is marked *ppp* and features a series of chords and arpeggios. The bass line continues with a steady accompaniment.

(grell von der Bühne) (von der Bühne) Orch.

The fourth system includes the instruction "(grell von der Bühne)" and "(von der Bühne)". The piano part continues with its accompaniment, while the "Orch." part (orchestra) is shown in the upper staff with a melodic line.

*mf* *cresc.*

The fifth system begins with the dynamic marking *mf* and the instruction *cresc.*. The piano part features a melodic line in the right hand and a steady accompaniment in the left hand. The system concludes with a 3/4 time signature.

(Das Tor des Schlosses oben öffnet sich.)

65 Orch. *accel. poco a poco*

Ziemlich lebhaft.

Ein Zug Pagen in kostbaren Samtkostümen, auf den schwarzen Locken Kränze aus roten Rosen, wird sichtbar und bewegt sich langsam nach abwärts, alle tragen Fackeln.)

Pagen\* (in langsamem Tanzschritt).

66 In leichter Bewegung (ungefähr das Tempo des letzten accel. Taktes).

67

\*) Knabenstimmen.



*poco rit.* *a tempo*

Bett - chen ein zar - tes, ver - son - ne - nes Lied.

*simile*

*sempre pp* *poco rit.* *r. H.* *a tempo* *sempre arpegg.*

68

## Junge Mädchen.

Wir tan - zen den Rei - gen an Win - ter - ta - - gen. Wir fra - gen nicht

*p*

viel nach des Le - - bens Not. Wir pflük - ken im

*r. H.*

*poco rit.*

Früh - ling viel bun - te Blu - men, sie wel - ken und bald sind sie

*pp* *poco rit.* *r. H.*

69 Ein wenig gemessen, doch im Tempo eher beschleunigt.

tot.

*p (mp)* *cresc. molto*

**Junge Ritter.**

Tenor.

Chor.

Es pocht in den A - - - dern uns stür-mi-scher Herz - schlag.

1. Baß.

Es pocht in den A - - - - - dern uns stür-mi-scher

Will's vor dem Kamp - fe uns tod - - - has - send

Herz - schlag. Will's vor dem Kamp-fe uns tod - - - has-send

70

ban - - gen? Sind's der Ge - lieb - - ten durch - glü - - hen - de

ban - - gen? Sind's der Ge - - lieb - - ten durch -

Au - gen - o - - - der ist es die  
 glü - hen - de Au - gen - o - der ist es die Früh - - -

*mp* *molto cresc.*

71

1. 2. Sopran. *mf* Die Früh - - - som - - mer -  
*f cresc.*  
 Die Früh - - - som - - mer -  
 Alt. *mf* Die Früh - - - som - mer - - nacht?  
*cresc.*  
 Tenor. Früh - - - som - - mer - - - nacht?  
*cresc.*  
 1. Baß. Früh - - - som - - mer - - - nacht?  
*cresc.*

- - - som - mer - nacht, Früh - - - som - - mer - -

*ff*

nacht?

nacht?

nacht?

Mäßig bewegt.

72 Junge Frauen.  
1. 2. Sopr.

Chor.

Lei - - - se, lei - se, wir wol - len lau - - schen! Sacht, o

1. 2. Alt.

Mäßig bewegt.

accel. Tempo.

accel. Tempo.

accel. Tempo.

sacht, wir wol-len nicht

sacht, wir woll'n nicht ei - - - len! Lang - - sa - men Schrit - - tes

sacht, wir woll'n nicht

cresc. poco a poco - - -

cresc. poco a poco - - -

73

gilt es zu schrei - - - ten, wenn die Stun - den so

rasch ent - fliehn. Laßt uns schlür - fen und nie - - mals

trin - - ken, woh - lig, be - däch - tig, in klei - - nen Zü - - gen.

woh - lig, be - däch - tig, in klei - - nen

74

*p* Ha - - - - - stet die Zeit, wir ban-nen die

*p* Zü - - - - - gen.

*eilend*

*eilend*

*eilend*

*Tempo.*

Freu - - - - - de. Sacht, o sacht, wir wol-len nicht ei - - - - - len!

*Tempo.*

*Tempo.*

wir

75 **Heftig bewegt.** **Chor der Trunkenen** (aus der Stadt herübertönend) (brutal, mit voller Kraft, scharf sprechen!)  
1. 2. Baß.

Ü - ber - maß, hei, ist dies

*p*

*mp*

Le - ben! Toll und prik-keind, Most, der gährt!

*mf*

*f*

76

Ist man voll da - ven bis o - ben, — leicht ruft man die Heil - gen an! —

Arz - nei - en!

Brü - der, reicht mir doch Arz - nei - en!

77

Gift will Gift da - ge - gen ha - ben! Laßt uns trin - ken ech - ten

Wein, feu - rig, e - del, aus - ge - go - ren!

Ist man voll da-von bis o - - - ben, sieht man wie-der klar die Welt!

All Ge-nie-Ben ist zu lo-ben, doch der Rausch

muß es ver-klä -

**Listesso tempo.**  
(Bürger kommen aufgeregt aus der Stadt.)

**Erster Bürger:**

Ein He-xen-sab-bath! **Zweiter:**  
Was fiel ihr ein?

**Listesso tempo.**



80

**Dritter:**  
Ist sie von Sin - nen?

**Vierter:**  
Das Volk\_ ist wie toll!

**Fünfter:**  
'S will gemahnen

*p*  
*sempre pp*

**Zweiter:**  
'Sist nicht wie da-mals!

an je-ne Zeit, da das ver-rück-te Spiel - werk er-klang!

81

**Dritter:**  
Du denkst an den Sommer vor sie - ben Jah-ren.

**Erster:**  
Das war ein Tau-mel! Ein

*mp*

Dritter.

Die Glüh - - - würmchen

glü - hender Rausch:

Zweiter:

Fünfter:

Und dann um Johan-nis!

Der Frühling schon war von sel-te-ner Pracht.

The first system of the musical score consists of four staves. The top staff is a vocal line for the 'Dritter' part, with lyrics 'Die Glüh - - - würmchen'. The second staff is a vocal line for the 'Zweiter' part, with lyrics 'glü - hender Rausch:'. The third staff is a vocal line for the 'Fünfter' part, with lyrics 'Und dann um Johan-nis!'. The bottom staff is the piano accompaniment, featuring a melody with triplets and a 'cresc.' marking. The piano part includes a '3 l.H.' marking and a '3' marking.

flo-gen ge-paart und in Scha - ren!

Fünfter.

Die Vö - - - - gel

The second system of the musical score consists of four staves. The top staff is a vocal line for the 'Fünfter' part, with lyrics 'flo-gen ge-paart und in Scha - ren!'. The second staff is a vocal line for the 'Fünfter' part, with lyrics 'Die Vö - - - - gel'. The third staff is the piano accompaniment, featuring a melody with triplets and a 'pp' marking. The piano part includes a '3' marking and a '3' marking.

82

Vierter:

Ein lau-er Wind strich

san - gen - - - die gan - - - ze Nacht.

The third system of the musical score consists of four staves. The top staff is a vocal line for the 'Vierter' part, with lyrics 'Ein lau-er Wind strich'. The second staff is a vocal line for the 'Vierter' part, with lyrics 'san - gen - - - die gan - - - ze Nacht.'. The third staff is the piano accompaniment, featuring a melody with triplets and a 'cresc.' marking. The piano part includes a '3' marking and a 'mf p' marking.

Dritter:

Jas - - mi - - - nen tanzten mit Schmetter-  
 schwül durch die Bäu - me!

Erster:

lin-gen! Die Luft ging schwer, - es glit - zer - te gol - den.

83

Vierter:

Die Men-schen at - - me - ten tief, sich be - rau - schend, wun - der - süß

Rufe aus der Stadt: (ziemlich entfernt)  
 Tod dem Alten! Tod der Prinzessin!

duf - ten - den Blü - ten - staub.

84

Dritter:

Erster: Sie wa-rens-entwöhnt nach den

Hört, wie sie brül-len!

Zweiter:

Es ist ein Jammer!

stil-len Jah-ren...

Erster:

Sie ha-ben viel-leicht... auch den Wein nicht ver-tra-gen.

85

Zweiter:

Man munkelt im Volk, es sei was ge-we-sen dar-ein ver - mischt, ver-wir-ren-der Zau - ber.

(Neue Bürger kommen aus der Stadt gelaufen.)

Sechster.

Die al - te Lie - se rennt durch die Stra - ßen.

Siebenter.

Wie ei - ne Ver -

Achter.

Heult

rück - te im Bü - ßer - kit - tel.

„Tod der Prin - zes - sin!“ Neunter.

Und hin - ter ihr drein ein

wü - ster Hau - fe be - trun - ke - ner Dir - nen

**Achter.** *3*  
Es gellt in die Oh - ren!

**Neunter.**  
Be-nimmt den A - tem!

**Sechster.** *3* *3*  
Da-zu das Ge-läu - te!

**Siebenter.** *3*  
Das gei - le Rauch-zeug!

**Getöse, Rufe: (schon näher) Tod der Prinzessin! Sie will uns vergiften!**

*ff mp*

(Im Hintergrund der Bühne wird Volk sichtbar, an der Spitze, haranguierend und gestikulierend Wolf.)

**Männerstimmen** (von ferne)  
Er hält versteckt im Haus einen Toten!

**Stimme Wolfs** (überschreiend) *ff*

87

Bür-ger, hört! Die Prin-zes-sin ist schuld-los! Es

*mf* *molto cresc.* *ff pp*

ist der Al - te, der He - xen - mei - ster! Sein ei - ge - nes Weib hat er e - lend ge - macht.

**Geschrei:** Hört ihn nicht an! Tod der Prinzessin!

Sein Sohn, der

*Wolf.*

88

wollt' euch die Freu - de brin - gen, da hat ihn der Al - te vom Haus ge - trie - ben!

Nun seid ihr arm, nun seid ihr am En - de; ein trau - ri - ges

*mf (scharf betont)*

Nest die einst blü - hen - de Stadt, und er ba - selt wei - ter am Teu - fels -

The first system of the musical score features a vocal line in the bass clef and a piano accompaniment in the grand staff. The vocal line begins with a triplet of eighth notes (F#, G, A) and continues with various rhythmic patterns. The piano accompaniment consists of chords and arpeggiated figures. A dynamic marking of *f* is present, and the instruction *(durchdringend)* is written above the piano part.

werk, setzt neu - e Pfei - fen, sucht neu - e Fin - ten, hetzt euch noch Un - heil und

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line features another triplet of eighth notes. The piano accompaniment includes a marking *r. H.* (right hand) and continues with complex chordal textures.

89

*Unmerklich zurückhalten. (sehr rhythmisch)*

Tod an den Hals! Von bö - ser Krank - heit schwirren Ge - rüch - te, seit lan - gem

The third system, starting at measure 89, features a vocal line and piano accompaniment. The piano part is marked *sfz* and *sempre p*. The piano accompaniment consists of dense, rhythmic chordal patterns. The vocal line has a triplet of eighth notes.

hört man's weit drau - ßen im Land! Den to - ten Sohn hält im

The fourth system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment maintains its dense, rhythmic texture with chordal patterns. The vocal line features a triplet of eighth notes.



(Tobendes Gebrüll.)

Rufe: Huh!.. Huh!..

Haus er verbor-gen, wer weiß, ob der nicht...

Flicht, hört ihr, flicht! Nein! Nein! Halt! Zuerst zündet an! Ans Rad mit dem Alten! Bringt

Fackeln, Pechkränze! 91

(Pantomimisches Spiel der Prinzess-

sin. Das Volk unter Wolfs Führung verschwindet wieder. Das Geschrei entfernt sich.)

Weibliche Stimmen (plötzlich ganz nah.)

Tod der Prinzessin! Streut Asche aufs Haupt! Nah ist das Ende! Hört ihr die Glocken? Es ist die Strafe

für unsre Sünden!

Stimme der Liese.

Sie ist ein

*cresc.* - - - *poco* - - - *a* - - -

Teu-fel und un-er-sätt-lich. Müt-ter, hört, be-wahrt eu-re Söh-ne! Mäd-chen, Frau-en,

- - *poco* - - -

braut Lie - bes - trän - ke! Feit eu - re Lieb - sten, feit .eu - re

Eine Schar geschminkter Weiber, denen sich allerlei Gesindel angeschlossen, an der Spitze die Liese in einem Büßerkittel, mit fliegendem Haar, stürzt auf die Bühne. Der aus dem Schlosse kommende Zug stockt. Die Prinzessin steht, etwa in der Mitte des vom Schlosse nach abwärts führenden Weges, in einem wundervollen Kostüm aus irisierenden Schleiern. Sie zuckt, so oft sie ihren Namen in dem Geschrei vernimmt, zusammen. Sobald der unten stehende Bursch sie erblickt, prallt er zurück, greift sich an den Kopf mit dem Ausdruck furchtbarster Verzweiflung. Sodann rafft er sich auf und verfolgt alles weitere mit fiebernder Spannung.

**Die Weiber.** Sie ist eine Hexe! Tod ihr! Tod ihr! Zerreißt ihren Leib und werft ihn den Hunden.

Män-ner!

*f*

Prinzessin (in entsetzlicher Angst, die Hände vorstreckend, am ganzen Körper zit-

Was wollt ihr von mir? Ich tat euch nichts Bö-ses!

94 ternd.)

Ich will ja ster-ben, nichts liegt mir am Le-ben! Doch nicht so furcht-bar, so

grau-en-haft nicht, was wollt ihr, was tat ich? *accel.* In heftiger Erregung (Nicht all-

Liese (fanatisch, hält sich die Ohren zu.)  
Hört nicht! Hört nicht!  
In heftiger Erregung (Nicht all-

*zu schnell, etwa ♩ = 108.)*

Sie will euch be-rük-ken! O ih-re Stim-me klingt sanft und schmeichelnd. Sie war mir

hei - lig! Das Höch - ste im Le - ben! Vor ih - rem Bild lag ver-zückt ich auf

95  
Knieht! Ich küßt ih - re Fü - ße mit bren - nen-den Lip-pen, sie trat nach

mir und ver-lach-te mich. Ich war ih - re Skla - vin und sie be -

Allmählich schneller. 96  
trog mich. Ha, wie be-greif' ich ihr lü - ster-nes Fra-gen in all den Jah-ren, da

ich ihr dien - te. Tot liegt mein Sohn! Sie stahl mir den Lieb - sten! Du Un - ge - heu - er, ge -

97  
steh's, eh du stirbst: Hast du am Ge - wis - sen nicht auch den Mann, den

al - ten, grau - en, der dort in der Hüt - te so al - bern sich, müht? Hast

du nicht ent - facht die - ses Sa - tans - fest? Mengtest du Gift nicht in gol - di - gen Wein? Nach

98

ein-zel-nem nicht mehr, sie langt nach der Welt!

*cresc. poco a poco*

*ff*

(mit höchstem, furchtbarem Ausdruck)

Will al - les und al - le vernich - ten, be-glück - ken, ver -

99

wir - ren, zer-tre - ten, be - zau - bern und mor-den! Ihr Reich

*mp* *cresc. molto* *mf*

thront auf Lei-chen! Sie schrei-tet mit Lächeln hin - weg ü - ber

*sfz*

Blü - ten! Sie schenkt dem ei - nen\_ und raubt's dem an - dern;—

*sfz* *p* *cresc. poco a poco*

und was sie er - weckt, ist ra - send Ver - lan - gen,

100

*p*

doch was sie ge - währt, ist Ver - zweif - lung und

*molto cresc.*

(Die Menge stürmt die Anhöhe hinauf und macht Miene, sich auf die Prinzessin zu stürzen; das Gefolge der Prinzessin kreischt auf, der Kastellan eilt hinzu — in diesem Augenblick wirft sich der Bursch dazwischen, sich im letzten Moment den Anschein gebend, als käme er nur von ungefähr des Weges.)

Tod!

*fff*

**Der Bursch:** (furchtbar erregt, jedoch in einer Art verzweifelten Humors, anfangs nur mit Mühe die Erregung, die ihm die Kehle zuzuschnüren droht, bekämpfend.)

101

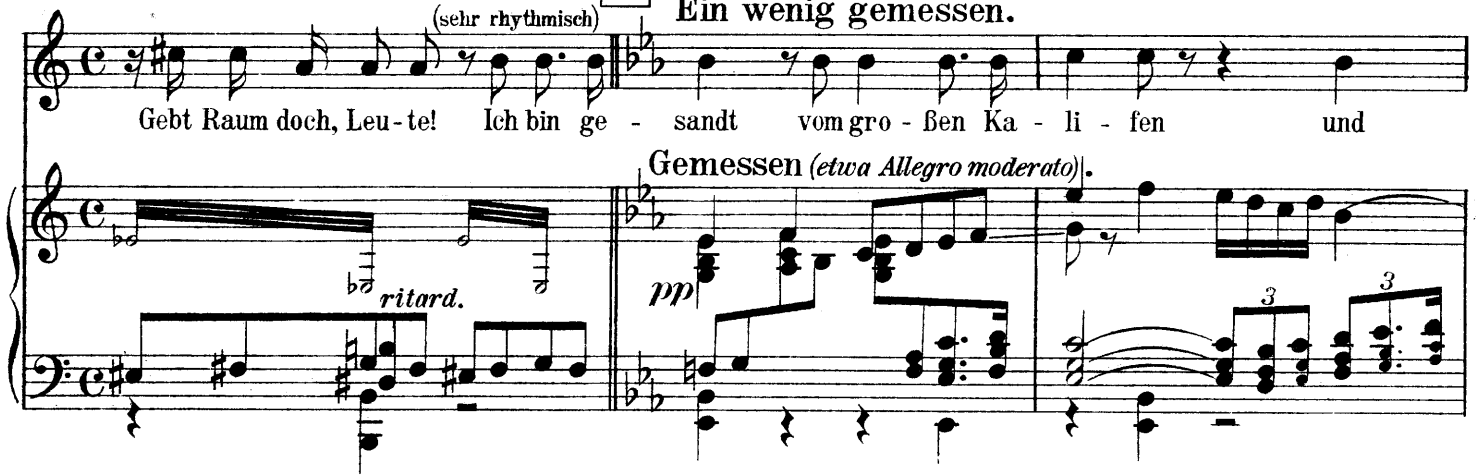
He, doch! Was ist das für'n grobe Ma-nier! Geht's hier zum Schloß?

*dimin.* *r.H.*

102


Ein wenig gemessen.

(sehr rhythmisch)



Gebt Raum doch, Leu-te! Ich bin ge - sandt vom gro - Ben Ka - li - fen und  
Gemessen (*etwa Allegro moderato*).

*ritard.* *pp*



komm' gra-de-wegs aus dem Mor-gen-land. Es soll da ei-ne Prin-

*l.H.*

103



zes-sin woh-nen, die wä - re krank - und ich kam, sie zu

*mp*



hei-len.

**Kastellan:** (die Situation erfassend)

O, ho-her Ge-sand-ter, hier ist die Prinzes-sin!

**Bursch.**

Wie, dies Per-sön-chen? Ei doch zum La-chen!

164 **Langsam.**

Dies wär'die Prin-zes-sin- und krank soll sie sein? Hm, frei-lich- da um den Mund

ein Zuk-ken- und auch in den Au-gen- flackert's be-fremd-lich- (wichtig) Wir wol-lendocheinmal sehn.

105 Bursch. (*molto ritard.*) (absichtlich nicht verstehen wollend).

nach dem Puls. **Ruf.** Doch'sist nicht be-denk-lich! Ich hab' da im  
Herr, laßt euch war-nen!

*pp* *molto ritard.*

Ziemlich getragen.

Ranzen ein treff-lich Mit-tel, ganz un-ge-fähr-lich und oft

*mp*

(Er zieht seine Pfeife hervor. Zur Prinzessin, sehr langsam und mit warmer Betonung:)

106

Nicht schleppen. (*etwa Andante*)

er-probt Ich will dir spie-len ein

*(warm)* *p*

selt-sam Lied. Doch sollst du mir

*tr* *pp*

tief in die Au - - - gen blik - ken.

*ppp*

Mein Lied kennt nicht Wor - - - te

und weiß nicht zu sin - - - gen,

107

es will nur

Fließende Bewegung.

voll in die See - - - len tau - chen.

The first system of music features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in bass clef. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 2/4. The vocal line begins with a half note 'v' followed by a quarter note 'oll', then a quarter rest, and continues with 'in die See - - - len tau - chen.' The piano accompaniment consists of a flowing sixteenth-note pattern in the left hand and a more melodic line in the right hand.

Und weckt es den Hall, den der Dich - ter er - sehnt, und weckt es die

*mehr und mehr gesteigert, mit großer Wärme*

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has three triplet markings over the words 'den Hall', 'den der Dich - ter er - sehnt', and 'und weckt es die'. The piano accompaniment features a similar flowing pattern, with a dynamic marking of *mehr und mehr gesteigert, mit großer Wärme* appearing in the bass line.

108

Mehr und mehr beschleunigen.

Freu - de, die e - - - wig ist, dann mag es in brau - send ju - belnden

*molto crescendo*

The third system starts at measure 108. The tempo instruction 'Mehr und mehr beschleunigen.' is placed above the vocal line. The vocal line has a triplet marking over the words 'dann mag es in brau - send ju - belnden'. The piano accompaniment shows a clear acceleration and includes the marking *molto crescendo*.

Tempo I. (Nicht schleppen, etwa Andante.)

Tö - - nen al - len Menschen zum Tanz er - klin - gen! Von ei - nem Spielwerk

The fourth system begins with the tempo instruction 'Tempo I. (Nicht schleppen, etwa Andante.)'. The vocal line has a triplet marking over the words 'nen al - len Menschen zum Tanz er - klin - gen!'. The piano accompaniment features a more rhythmic and steady pattern, with dynamic markings of *f* and *p*.

109

kün-det die Mär und ei-ner Seh-n-sucht, die kei-ner be-griff,- und ei-ner

*trm*

*mf*

wun-der-sü-ßen Prin-zes-sin,- die ger-ne im Glük-ke ge-

*pp*

stor-ben wär?

*dim. (rit.)*

(Der Bursch spielt. Das Spielwerk beginnt zu klingen.)

Auf der Bühne.

Ziemlich langsam. (*sehr frei*)

110

*rit.* *p* *lunga* *mp*

111

Tempo. (Tanzrhythmus)

(Das Volk steht in stummes Staunen versunken und wird mehr und mehr von einer selt-

samen Stimmung erfaßt).

Tanzrhythmus.

112

wieder frei, sehnsüchtig

16

bd. rit.

17 16

Tempo. rit. 113 Tempo.

*sempre pp*

ritard. Tempo.

(Das Volk findet sich zu Paaren und bald dreht sich alles in seligem

114

In fortwährender Steigerung.

Reigen).

*cresc. poco a poco*

115

*mp* *mf*

(Der Tanz steigert sich, der Musik folgend, bis zu inbrün-

*rubato* *molto cresc. e accel.*

116

stigster Glut).

Tempo I. rubato.

*f mit größtem Ausdruck (rubato appassionato)*

(Die Prinzessin umschlingt mit wilder Gebärde den Spielmann und die beiden gehen engverschlungen langsam die Anhöhe hinauf, dem Schlosse zu).

*pp* *p*

117

Die Prinzessin.

(Das Werk erklingt weiter, doch mischt sich in seinen Klang

Wir ziehn ins Blau - e an hel - len Ta - gen.

Der Bursch.  
Wir ziehn ins Blau - e an hel - len Ta - gen.

*mp* *sfz* *l.H.*



ein eigentümlicher, langgezogener, sehrender Geigenton. Das Häuschen des Meisters wird transparent. Man sieht in magischem Licht das

Wir ken - nen kein Ziel und wir su - chen es  
Wir ken - nen kein Ziel und wir su - chen es

*bd*  
*cresc.*  
*f*

The first system consists of two vocal staves and a piano accompaniment. The vocal lines are in a soprano and alto register, with lyrics in German. The piano accompaniment features a prominent violin-like sound in the upper register, marked with *bd* (bowed) and *cresc.* (crescendo). The lower register provides harmonic support with chords and moving lines. The system concludes with a dynamic marking of *f* (forte).

Spielwerk und die Gestalt des Toten auf der Bahre, sitzend aufgerichtet und mit großen, schaurigen Gesten die Fiedel streichend).

nicht. Doch will die Son - ne ver -  
nicht. Doch will die Son - ne ver -

*sfz (f)*

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal lines are in a soprano and alto register, with lyrics in German. The piano accompaniment features a prominent violin-like sound in the upper register, marked with *sfz (f)* (sforzando forte). The lower register provides harmonic support with chords and moving lines.

glü - - hend schei - den, grüßt uns im Däm - mer ein  
glü - - hend schei - den, grüßt uns im Däm - mer ein

The third system continues the vocal and piano parts. The vocal lines are in a soprano and alto register, with lyrics in German. The piano accompaniment features a prominent violin-like sound in the upper register, marked with *sfz (f)* (sforzando forte). The lower register provides harmonic support with chords and moving lines.

119

ra - gen-des Schloß, leuch - ten - de Ne -

ra - gen-des Schloß, leuch - ten - de Ne -

*mf*

120

*rit.* 3 *Tempo.*

- bei, in ro - si-gen Fer - nen tau - send Lich - ter aus e - wi-gen

- bei, in ro - si-gen Fer - nen tau - send Lich - ter aus e - wi-gen

*Tempo.*

*rit.*

Rei - chen, tau - send Lich - - - ter, sie wei - -

Rei - chen, tau - send Lich - - - ter, sie wei - -

*in ununterbrochener Steigerung (cresc. e accel.)*

Tempo.

sen den Weg! Hei - - ah, wir -

sen den Weg! Hei - - ah, wir -

Tempo.

*ff*

6

*mf* ziehn in se - - li - ge Wei - - ten! Hei -

*mf* ziehn in se - - li - ge Wei - - ten! Hei -

*fff*

8

6

*molto ritenuto*

- ah, wir wan - dern ins A - - bend-rot!

- ah, wir wan - dern ins A - - bend-rot!

*fff*

*molto ritenuto*

6

148 Beinahe doppelt so langsam.

122 (Das Schloß, das bis nun in einem weißen Lichtglanze erstrahlend dagelegen, nimmt, je näher die beiden demselben zukommen, eine bläulich-grüne Färbung an.)

Doch kommt des Morgens ei - - - sig Er - wa - chen, - - - ach, - - -

Doch kommt des Morgens ei - - - sig Er - wa - chen, - - - ach, - - -

*sfz p*

3 3 6

(Das Paar ist im Schlosse verschwunden. Das Schloß leuchtet in (verklingend))

da sind wir schon lan - - - -

da sind wir schon lan - - - -

**Florian** (mit dem Ausdruck starren Entsetzens).

O Volk, halt ein! Mein Aug'faßt nicht den blei-chen Spuk, den es heut' er-schaut! Es stirbt das Wort mir im

*cresc.*

sanftem Rot).

123

ge tot....

ge tot....

Mund vor Grau'n... Ver-flucht mein Sein! Fluch über mein Werk! Es hetzt zum Tod, die le-ben-dig sind, -

*mp*

3 3 3 3

(unartikuliert)

und reißt die To-ten aus ih-rer Ruh!— O Volk, halt ein! Da drin im

124

Haus spielt ei-ner zum Tanz,— der lag auf der Bahr' so still und stumm und

(fast weinend)

(verzweifelt)

hat-te den Frie-den und rührte sich nicht. Da fing es an,— da hob er sich

**Sehr breit, mit furchtbarster Leidenschaft.**

(Das Schloß glüht in heller jubelnder Röte).

auf,— ganz hoch und starr,— und kratzt mit den kal-ten, ge-stor-be-nen Hän-den auf sei-ner

*l.H.*

*r.H.*

*r.H. accel. e appassionato*

125

Fie-del ein mör-de-risch Stück. Halt ein, o Volk! Begreifst du denn nicht:

*r. H.*

126 **Breit.** (Beinahe doppelt so langsam wie oben.)  
 (Gedrüll, Rufe hinter der Szene, sehr rasch näher kommend.)

da drin im Haus spielt der Tod zum

*fff*

(Das Schloß erstrahlt in dunkler Glut.)

Rufe: Hu! Zündet an! Die Bude soll brennen! Her— Fackeln— Pechkränze! Ans Rad mit dem Alten! Weh!  
 Brennt nieder! Brennt nieder!

Tanz!

*mf* *ff*

127 (Ein wilder Haufe, mit Fackeln und Pechkränzen ausgerüstet, allen voran Wolf, stürzt auf die Bühne. Sie schleudern die Fackeln und Kränze auf das Häuschen des Meisters, dieses brennt im nächsten Moment lichterloh.)

**Agitato.**

*mf* *fff*

Wolf (mit wildem Gebaren die Prinzessin suchend.)

Wo ist die Prin-zes - sin? He, her zu mir! Der Frei -

*fff*

(Er blickt auf das schauerlich leuchtende Schloß und stürzt mit einem gellenden Schrei zu Boden)

- er ist da, die Braut-fak-ke! loht!

*sempre ff*

128

Breiter. (etwa ♩ = 80) Allmählich verlangsamten.

(In diesem Augenblick erlischt alles Licht im Schloß. Der Klang des Spielwerks

Ah!

*accel.*

*ff*

ist verstummt, man hört nur mehr das Knistern brennenden Gebälks und das Rauschen der Flammen, die das Häuschen des Meisters und sein Werk verzehren. Aus der Stadt tönt immer noch das Geläute der Glocken. Aus dem Rauch steigt ein schwarzer Schatten auf und lagert riesenhaft über dem Ganzen. Der Meister steht ganz im Vordergrund, zu seinen Füßen ist, sich das Haupt verhüllend, die Liese hingesenken.)

*molto espress.*

*dim.*

*poco*

*r. H.*

*a*

*poco*

129

Florian (mit irrem Ausdruck).

Sehr langsam.

Hört ihr?                      Hört ihr?

Volk (in die Kniee sinkend, betend, ohne auf den Alten zu achten.)

0 Herr, wir wis-sen nicht aus noch ein,

130

sei uns gnä-dig in un-sern Sün-den!

Der Vorhang fällt langsam.

(Man hört, deutlicher als früher, schweres, dumpfes Glockengeläute, das auch nach dem Verklingen der Musik noch andauern soll.)

Ende der Oper.



# Druckfehler.

Seite 11, System 4, Takt 1, l. H.,	1. Akkord, <i>H Dis Fis</i> (statt <i>His D Fis</i> )
„ 12, „ 5, „ 1, r. H.,	2. Viertel, <i>h</i> (statt <i>a</i> )
„ 21, „ 2, „ 2, l. H.,	3. „ <i>zu d</i>
„ 21, „ 4, „ 3, l. H.,	Tremolo <i>D Fis—G</i>
„ 24, „ 3, „ 1, Singst.,	1. Viertel, 2 Achtel (statt 2 Viertel)
„ 26, „ 4, „ 2, r. H.,	2. „ <i>zu c</i> und $\frac{1}{8}$ Pause (statt $\frac{1}{16}$ Pause)
„ 29, „ 2, „ 1, l. H.,	2. „ <i>weg vor h</i>
„ 34, „ 2, „ 5, r. u. l. H.,	3. „ <i>zu c</i>
„ 34, „ 3, „ 1, r. u. l. H.,	1. „ <i>weg vor c</i>
„ 34, „ 3, „ 2, l. H.,	3. „ <i>zu f</i>
„ 40, „ 1, „ 3, r. H.,	3. „ <i>weg vor f</i>
„ 42, „ 1, „ 1, r. H.,	2. „ <i>zu a</i>
„ 42, „ 1, „ 2, r. H.,	2. „ <i>zu h</i>
„ 46, „ 4, „ 1, r. H.,	3. „ <i>zu a</i>
„ 46, „ 4, „ 1, r. H.,	4. „ <i>zu a</i>
„ 50, „ 2, „ 2, r. H.,	1. „ <i>zu g</i>
„ 51, „ 2, „ 2, l. H.,	1. „ <i>f</i> (statt <i>gis</i> )
„ 51, „ 2, „ 4, l. H.,	4. „ <i>zu h</i>
„ 55, „ 3, „ 1, l. H.,	Akkord (halbe Noten) <i>D F As D</i> (statt <i>D F B D</i> )
„ 60, „ 4, „ 1, l. H.,	2. Tremolo ebenfalls <i>Gis—Gis</i> (statt <i>H—Gis</i> )
„ 69, „ 4, „ 1, r. H.,	4. Achtel, <i>zu c</i>
„ 72, „ 3, „ 1, r. H.,	4. „ <i>zu c</i>
„ 94, „ 4, „ 2, $\left. \begin{array}{l} \text{r. H.,} \\ \text{l. H.,} \end{array} \right\}$	1. Viertel, $\left\{ \begin{array}{l} \text{zu e} \\ \text{zu h} \end{array} \right.$
„ 96, „ 4, „ 2, r. H.,	4. Achtel, <i>zu e</i>
„ 112, „ 3, „ 1, l. H.,	3. Tremolo, <i>zu e</i>
„ 118, „ 4, „ 1, r. H.,	3. Viertel, <i>zu a</i>
„ 123, „ 1, „ 1, r. H.,	vorl. Achtel, <i>zu d</i>
„ 126, „ 1, „ 2, r. H.,	6. Achtel, <i>zu d</i>
„ 131, „ 1, „ 2,	fehlt Tempobezeichnung „Ein wenig zurückhaltend“
„ 131, „ 3, „ 3, r. H.,	die Nachschlagsakkorde der r. H. sind vom 3. System, $\frac{4}{4}$ Takt, angefangen bis <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">95</span> auf Seite 132 abwechselnd <i>mp</i> und <i>p</i> zu nehmen, also:



„ 140, „ 3, „ 1, r. H.,

3. Viertel, *zu h*

„ 144, „ 2, „ 4, r. H.,

